

# Regionale Mobilität und Berufserfolg

TAGUNG "Studienbedingungen, Kompetenzerwerb und Berufserfolg"

Freie Universität Berlin, 8./9. Oktober 2009

Dipl. Geogr. Choni Flöther  
c.floether@incher.uni-kassel.de



1

## Absolventenstudien & Region

- Hochschulabsolventen
  - Übergang in den Arbeitsmarkt?
  - Erfolg auf dem Arbeitsmarkt?
- Arbeitsmarkt → regionale Disparitäten

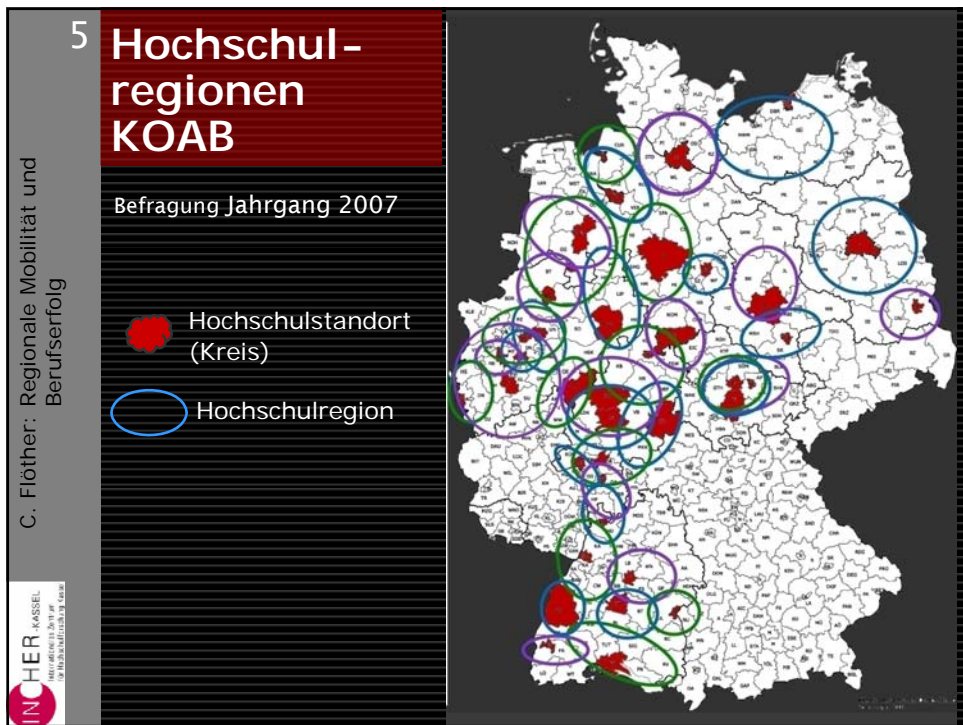
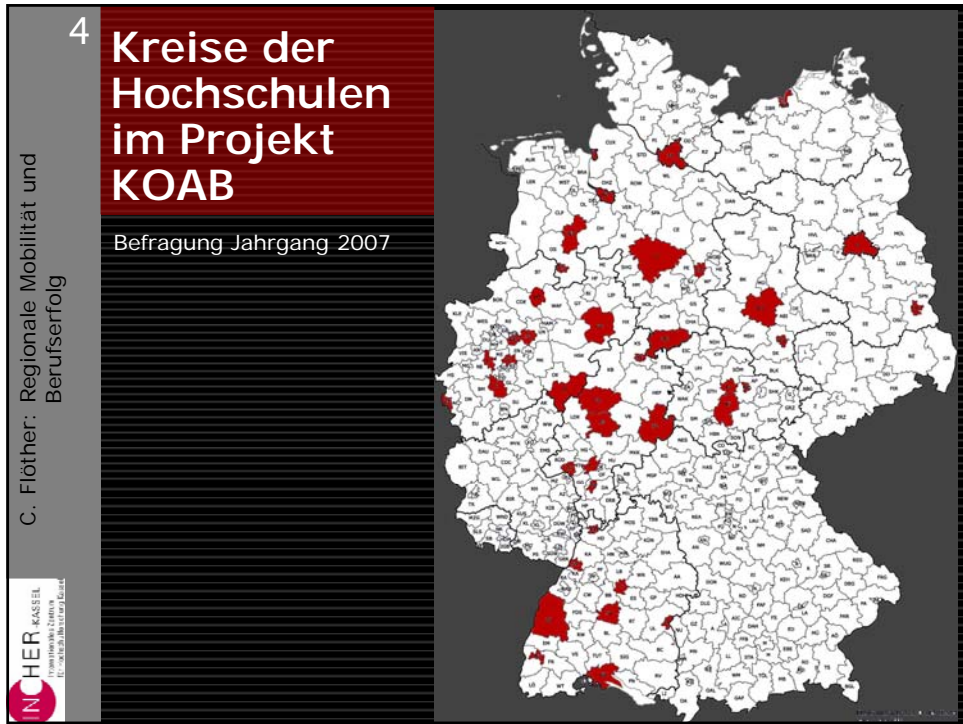


## Übersicht

- ❑ Absolventenbefragung KOAB: welche Daten liegen vor?
- ❑ Herkunftsregion / Verbleibsregion
- ➔ Mobilitätsverhalten
- ❑ Regionale Differenzierung
  - ➔ Siedlungsstruktur
- ❑ Wer ist mobil?
- ❑ „Lohnt“ sich Mobilität?

## Daten Absolventenbefragung KOAB

- a) Herkunft: Ort der Hochschulzugangsberechtigung
  - b) Verbleib: Ort der ersten und der derzeitigen Beschäftigung, Wohnort
    - ➔ Erfassung auf Kreisebene /KFZ-Kennzeichen
  - c) Hochschulstandort
    - ➔ Hochschulregion
- ➔ Was ist die Hochschulregion?

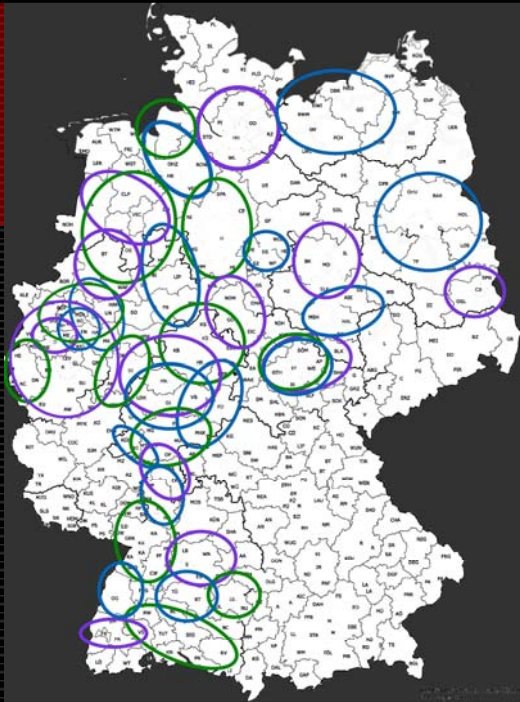


6

# Hochschul- regionen KOAB

im Vergleich zu  
Arbeitsmarktregionen

Befragung Jahrgang 2007



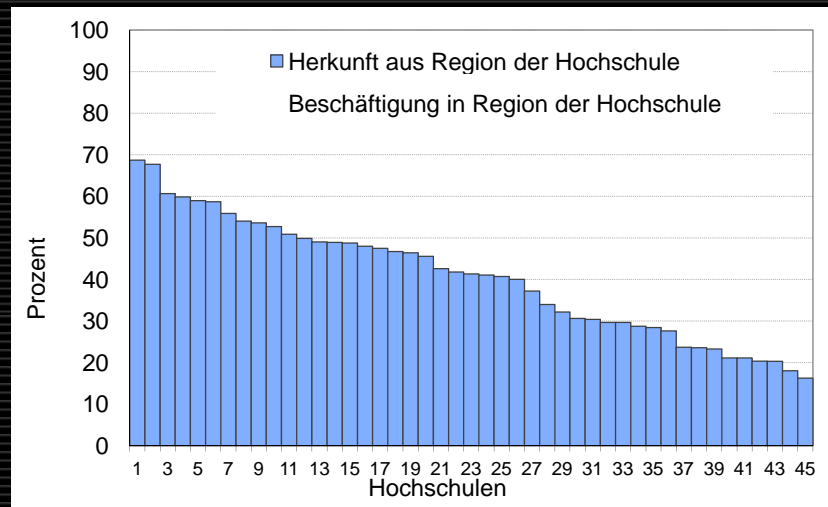
C. Flöther: Regionale Mobilität und  
Berufserfolg



8

# Herkunftsregion nach Hochschulen

Herkunftsregion: Region des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung



Quelle: INCHER-Kassel, KOAB Absolventenbefragung, Jahrgang 2007

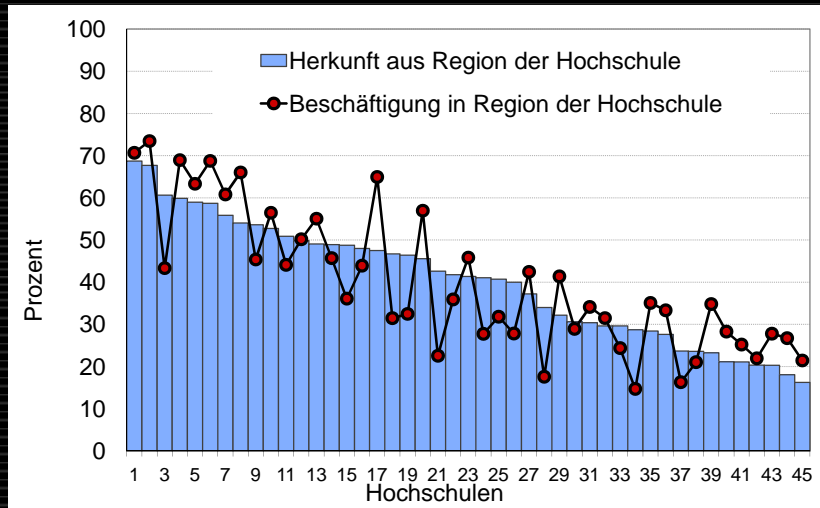
C. Flöther: Regionale Mobilität und  
Berufserfolg



9

## Herkunfts- und Verbleibsregion nach Hochschulen

Verbleibsregion: Region der derzeitigen Beschäftigung (nur Erwerbstätige)



Quelle: INCHER-Kassel, KOAB Absolventenbefragung, Jahrgang 2007

10

## Herkunfts- und Verbleibsregion

Herkunftsregion GESAMT: 41 % aus Hochschulregion  
59 % mobil VOR dem Studium

Verbleibsregion GESAMT: 41 % verbleiben in Hochschulregion  
59 % mobil NACH dem Studium / zum Beruf

➔ Hohe Mobilität der Studierenden und AbsolventInnen

Gesamtergebnis VS. Einzelergebnisse

➔ Regionale Differenzierung

11

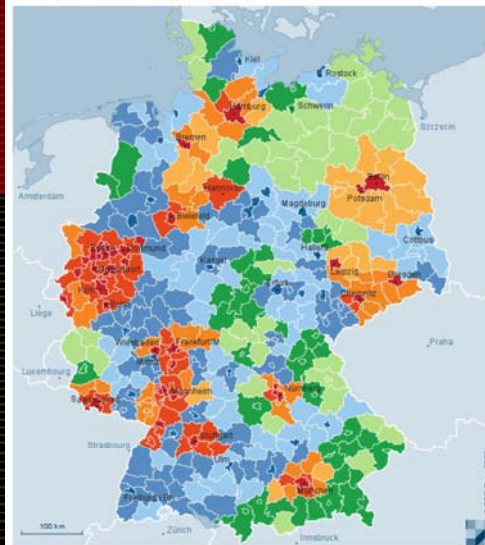
# Siedlungs- Strukturelle Kreistypen

im Jahr 2006

(Quelle: Bundesministerium für  
Bauwesen und Raumordnung  
2008)

- Siedlungsgröße
- Bevölkerungsdichte
- Zentralörtliche Funktionen

Siedlungsstrukturelle Kreistypen 2006



C. Flöther: Regionale Mobilität und Berufserfolg



12

# Siedlungsstrukturelle Kreistypen KOAB

**BBR:**

1. Agglomerationsräume
2. Verstädterte Räume
3. Ländliche Räume

**KOAB:**

1. Metropolen Berlin, Köln, München, Hamburg, FfM.
2. Agglomerationsräume
3. Verstädterte Räume
4. Ländliche Räume

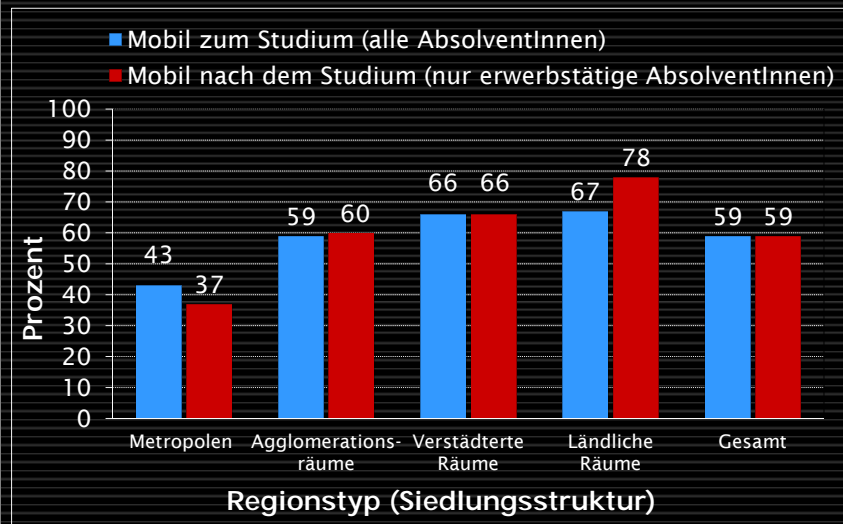
C. Flöther: Regionale Mobilität und Berufserfolg



13

## Herkunft- und Verbleibsregion nach Regionstyp

C. Flöther: Regionale Mobilität und Berufserfolg

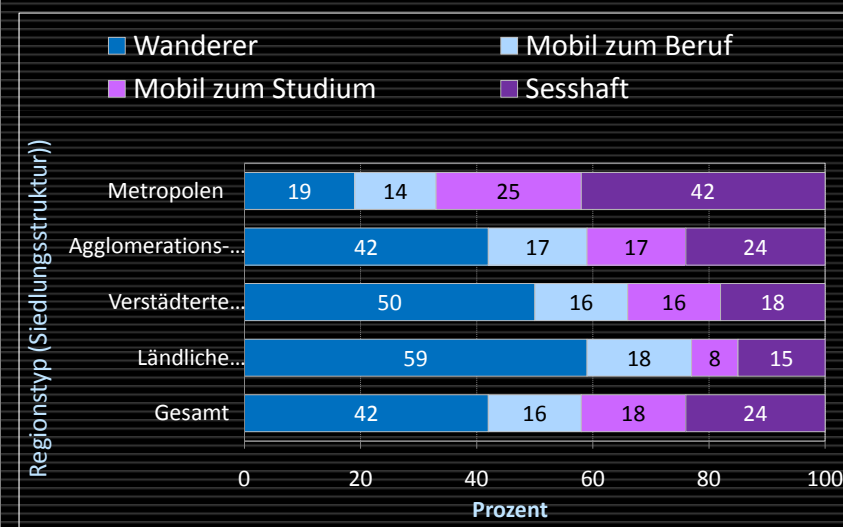


Quelle: INCHER-Kassel, KOAB Absolventenbefragung, Jahrgang 2007

14

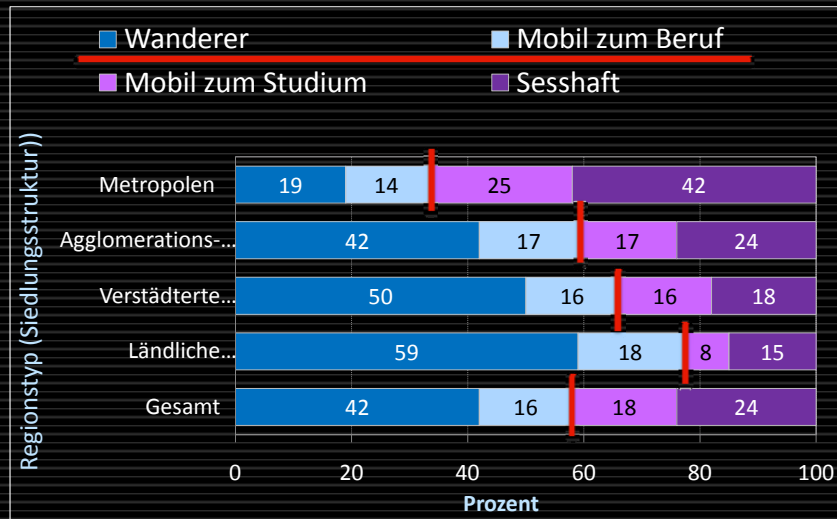
## Mobilitätstyp nach Regionstyp

C. Flöther: Regionale Mobilität und Berufserfolg



Quelle: INCHER-Kassel, KOAB Absolventenbefragung, Jahrgang 2007

## Mobilitätstyp nach Regionstyp



Quelle: INCHER-Kassel, KOAB Absolventenbefragung, Jahrgang 2007

## Wer ist mobil?

### Individuelle Faktoren für regionale Mobilität:

#### Fach und Art des Abschlusses

- Medizin, Agrar- Forst- und Ernährungswissenschaften, Ingenieurwesen
- Promovierte und Master-Absolventen

#### Sozio-demographisch:

- Jüngere AbsolventInnen
- Keine Kinder
- Akademisches Elternhaus

## „Lohnt“ sich Mobilität?

Berufliche Situation von mobilen AbsolventInnen ist tendenziell besser:

	Nicht-mobil	Mobil
<input type="checkbox"/> Einkommen <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mobile Männer(Westdeutschland): + 11%</li> <li>■ Mobile Frauen(Westdeutschland): + 9%</li> </ul>		
<input type="checkbox"/> Ausbildungsgadäquate Beschäftigung	87 %	92 %
<input type="checkbox"/> Fachnahe Tätigkeit	83 %	86 %
<input type="checkbox"/> Unbefristete Beschäftigung	61 %	68 %
<input type="checkbox"/> Berufszufriedenheit	64 %	69 %

## Zusammenfassung

- Hoher Grad an Mobilität
  - Sowohl vor als auch nach dem Studium
- Regionale Faktoren
  - Hohe Bedeutung von Metropolen und Agglomerationsräumen als Arbeitsmarkt für Hochschulabsolventen
- Individuelle Faktoren
- Mobilität nach dem Studium „lohnt“ sich

